

ENTWURF

Stellungnahme der Gemeinde Gülitz-Reetz zur Vorplanung der Erneuerung der L13 und L10 im Bereich der Ortsdurchfahrt Reetz

Der Vorzugsvariante wird grundsätzlich zugestimmt.

Die Errichtung eines Minikreisverkehrs mit einem Außendurchmesser von 22 m, um dem Rasen in den Landesstraßen Einhalt zu gebieten wird als wichtiger Teil der Erneuerung ausdrücklich befürwortet.

Die Errichtung von Parkflächen an der Gaststätte auf der Ostseite (12 Stellplätze), die über eine Zufahrt von der L 10 erreicht werden können soll wie vorgeschlagen erfolgen. Die zusätzlichen 7 Stellplätze sollen mit Rasengittersteine ausgelegt werden, kein Schotter!

Es soll keine Ladezone vor der Gaststätte errichtet werden. Der Inhaber der Gaststätte möchte die Einfahrt (bisher an der Ladezone) etwas breiter, so dass ein problemloses befahren mit Transporter unter 7,5 t möglich ist. Diese Variante ist mit dem Eigentümer der Gaststätte abgestimmt.

Die Gestaltung des Innenringes des Kreisverkehrs wird von der Gemeinde vorgenommen. Hierzu erfolgen weitere Absprachen.

Die Errichtung neuer Gehwege ist durch die Gemeinde geprüft.

In folgenden Abschnitten sollen keine Gehwege erstmalig hergestellt werden:

- Blatt 4 Gehweg Richtung Putlitz, linksseitig nur wie bisher, keine Erweiterung
- Blatt 10 Gehwegende bei Einfahrt 90 (wie bisher).

Die erste Aufweitung nach dem Kreisverkehr (Richtung Perleberg) sollte zwischen die Auffahrten 51 und 52 verschoben werden.

Der Übergang an der Tankstelle sollte auf der anderen Seite entstehen (siehe Beratungsprotokoll vom 20.08.2020, Querungshilfen, 3. Absatz)

Das Entwässerungskonzept sieht den vollständigen Rückbau der vorhandenen Entwässerung und den Neubau der Regenentwässerung mit 2 Einleitstellen vor.

Den Grundstückseigentümer deren Oberflächenwasser gegenwärtig über den vorhandenen Kanal abgeleitet wird werden durch die Gemeinde Alternativen aufgezeigt. Sollte ein Anschluss an den neuen Regenwasserkanal möglich sein, wird dies durch die Gemeinde befürwortet.